

MODULE

Die Fortbildung findet in Modulen statt, die thematisch aufeinander aufbauen. Im Ausnahmefall können einige Module auch einzeln gebucht werden, sofern andere Traumafortbildungsnachweise vorliegen. Um jedoch die erforderlichen Kompetenzen und Zertifizierungen des zptn zu erwerben, ist die Teilnahme am gesamten Curriculum verbindlich.

TERMINE

Modul 1	13.11. - 15.11.2025
Modul 2	21.01. - 22.01.2026 (S. Haupt-Scherer)
Modul 3	25.03. - 26.03.2026 (S. Haupt-Scherer)
Modul 4	09.06. - 10.06.2026
Supervisionstag 1	11.06.2026
Modul 5	08.09. - 10.09.2026
Supervisionstag 2	11.09.2026
Modul 6	11.11. - 12.11.2026 (A. Korittko)
Supervisionstag 3	13.11.2026 (A. Korittko)
Modul 7	20.01. - 21.01.2027 (mit S. Rathem.)
Supervisionstag 4	22.01.2027

Aufbaumodule Traumaexposition 1 + 2

Modul 8	17.03. - 19.03.2027
Modul 9	12.05. - 14.05.2027

Modul 10	09.09. - 10.09.2027
Abschluss-Kolloquium	14.12.2027 (Abgabe: 12.10.2027)

ZEITEN

1. Modultag: 10 - 18:00 h + 19 - 20:30 h; 2. Modultag: 9 - 18:00 h;
3. Modultag: 9 - 17:00 h; Supervisionstag: 9 - 17:00 h

PREISE

- 2-tägige Module je € 300, 3-tägige Module je € 400
- Supervisionstage je € 140
- Abschluss-Kolloquium: € 400, DeGPT-Zertifikat: € 50

ARBEITEN IN »PEER-GROUPS«

Zwischen den Seminarmodulen arbeiten die Teilnehmer obligat in regionalen »Peer Groups« (drei bis sechs Personen) an mindestens zwei Terminen je drei bis vier Stunden zusammen.

SUPERVISION

Die Teilnahme an den Supervisionstagen ist verbindlich sowie Voraussetzung für Abschlussbescheinigung und spätere Zertifizierung.

SUPERVISOREN (U. A.)

L. Besser, A. Korittko, G. Kuznik (Hannover), S. Haupt-Scherer (Vlotho) - Traumaberatung, B. Seelmann-Eggebert (Regensburg), M. J. Fath (Augsburg), U. Held (Stuttgart), Prof. A. Kerres, G. Wolfrum (München)

DURCHFÜHRUNGORT

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho, Oeynhausener Straße 1, D-32602 Vlotho

SEMINARLEITUNG



Lutz-Ulrich Besser

FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie und für Psychotherapeutische Medizin; tiefenpsychologisch-analytische und KIP-Ausbildung; Familientherapie- und Supervisorenausbildung bei Dr. C. Gammner, Körpertherapie- und Traumatherapieausbildung; Traumatherapeut DeGPT e.V., EMDR-Facilitator und Supervisor;

EMDREA-Trainer für EMDR mit Kindern und Jugendlichen. Vorträge auf internationalen Tagungen; Lehrtherapeut in Psychotraumatologie und traumazentrierter Psychotherapie sowie EMDR mit Kindern in Europa. Curriculare Traumafortbildungen in der Schweiz, Österreich, Palästina, Kosovo, Irak, Mittelamerika und Brasilien.



Alexander Korittko

Diplom-Sozialarbeiter, Paar- und Familientherapeut, System. Lehrtherapeut und System. Lehrsupervisor (DGSF), bis 2013 tätig in einer kommunalen Jugend-, Familien- und Erziehungsberatungsstelle. Mitbegründer des zptn. Co-Autor von 'Traumatischer Stress in der Familie', Vandenhoeck und Ruprecht 2014, Autor von Posttraumatische Belastungsstörung bei Kindern und Jugendlichen, Carl Auer 2016



Sabine Haupt-Scherer

Pfarrerin, Supervisorin (DGSv), Systemische Beraterin (DGSF), Traumafachberaterin, WenDo-Trainerin. Seit 2000 tätig im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho mit den Schwerpunkten Traumapädagogik, Systemische Beratung, bindungsorientierte Pädagogik, Gewaltprävention; Referentin im Amt für Jugendarbeit der EKvW

CO-REFERENT * IN



Sabine Rathemacher

Vorsitzende Richterin am Landgericht Erfurt; Leiterin der Führungsaufsichtsstelle am Landgericht Erfurt; Tätigkeit seit 1988 bei der Staatsanwaltschaft am Amtsgericht und am Landgericht. 2015 Fachhochschule Erfurt Ausbildung und Abschluss zur zertifizierten Mediatorin, 2017 Weiterbildung zum Coach für Führungskräfte

GASTDOZENTIN

KURSLEITUNG

zptn - Lutz Besser
Waldstraße 4
30916 Isernhagen (Nwb.)
Tel. +49 (0)51 39 - 27 90 90
info@zptn.de
www.zptn.de

ANMELDUNG AN

LWL-BZ Jugendhof Vlotho
Frau Sabine Yilmaz
Oeynhausener Straße 1
32602 Vlotho
Tel. +49 (0)5733 - 923 310
sabine.yilmaz@lwl.org
online-Anmeldung: www.lwl-bildung.de



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

zptn
zentrum für psychotraumatologie
und traumatherapie niedersachsen

Trauma - Bindung - Therapie

- ❖ Psychotraumatologie
- ❖ Traumatherapie
- ❖ Traumaberatung/-pädagogik

nach dem KReST-Modell

Körper-, Ressourcen und Systemorientierte Traumatherapie

Curriculum 8-teilig + 2 Aufbaumodule Traumaexposition;
von der DeGPT e. V. anerkanntes Institut für
"Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/Fachverband
Traumapädagogik)" und "Spezielle Psychotraumatheorie"

mit

LUTZ-ULRICH BESSER

- FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosom. Medizin, KJP
- Traumalehrtherapeut

ALEXANDER KORITTKO

- Lehrtherapeut DGSF
- Familientherapie, Traumaexperte

SABINE HAUPT-SCHERER

- Traumafachberaterin, Systemische Beraterin (DGSF)
- Pfarrerin, Supervisorin (DGSv)

SABINE RATHEMACHER

- Vorsitzende Richterin am LG Erfurt

IN VLOTHO

November 2025 bis September 2027

ZIELE DES CURRICULUMS

Große sowie kleine einmalige oder anhaltende schockierende Lebensereignisse hinterlassen häufig posttraumatische Störungsbilder. Auch von Fachkräften werden Symptome als Folge sehr unterschiedlicher Traumatisierungen nicht immer als solche erkannt. Sie führen un- oder falsch behandelt oft zu deutlichen Beeinträchtigungen der geistigen, körperlichen und psychosozialen Entwicklung und unterschiedlichen Symptomen. Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung allgemeiner Grundlagen der Psychotraumatologie und moderner Konzepte der Traumatherapie und -pädagogik in Theorie und Praxis. In den einzelnen Modulen werden Erkenntnisse der Neurobiologie und der Bindungs- /Traumaforschung mit dem traumazentrierten und ressourcenorientierten Therapieansatz nach dem KReST-Modell (Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie) verbunden. Dazu gehören auch entwicklungspsychologische und systemische Aspekte. In Form von anschaulichen Präsentationen, Übungen (Training und Selbsterfahrung), Rollenspielen, Video- und Live-Demonstrationen werden die Inhalte praxisnah von Modul zu Modul aufeinander aufbauend vermittelt.

ERLEBNISPÄDAGOGIK UND EINFÜHRUNG IN TRE

Im Curriculum erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in TRE (Trauma Releasing Exercise).

ADRESSATEN

Das Curriculum richtet sich an approbierte und nicht-approbierte PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen, an Dipl.-PädagogInnen, an SozialpädagogInnen, ErzieherInnen und LehrerInnen sowie andere helfende Berufsgruppen, die im Spannungsfeld von Trauma und Gewalt tätig sind.

ZERTIFIZIERUNGEN

TEILNAHMEBESCHEINIGUNGEN: für jedes Modul und Gesamtcurriculum

ZPTN-ZERTIFIKATE:

A

Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie

(für approbierte PsychotherapeutInnen)

B

Psychotraumatologie und Traumatherapie

(für Nicht-Approbierte und HPG-TherapeutInnen bei Nachweis einer abgeschlossenen mehrjährigen Fortbildung in einem anerkannten Therapieverfahren)

C

Psychotraumatologie / Traumapädagogik / Traumaberatung

(SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen und andere Berufsgruppen ohne therapeutische Zusatzausbildung)

FÜR ZERTIFIKATE GILT ALS VORAUSSETZUNG NEBEN DEM BERUFLICHEN STATUS:

- Teilnahme an allen ausgeschriebenen Supervisionstagen (35 Std. +)
- Eigene Fallpräsentationen an den Supervisionstagen
- 3 (C) bzw. 4 (A+B) abschließende Fallberichte (3 bis max. 5 Seiten)
- Video über die Anwendung einer Ressourcentechnik (C)
- Video über Traumakonfrontation mit Screentechnik (A + B)
- 5 Sitzungen/Doppelstd. Selbsterfahrung >Traumakonfrontation<

MODUL 1: 13.11. - 15.11.2025

EINFÜHRUNG IN PSYCHOTRAUMATOLOGIE UND NEUROBIOLOGIE (KReST - PHASE 1)



- Geschichte und allgemeine Psychotraumatologie
- Neurophysiologie von Stress- und Traumaverarbeitung
- Neuroplastizität, Trauma, Dissoziation, Gedächtnisbildung
- Einführung ins 4-phasige KReST-Modell der traumazentrierten Psychotherapie und Beratung
- Diagnostik u. Behandlungsgrundlagen posttraumatischer Belastungsstörungen
- Stand der wissenschaftlichen Forschung

MODUL 2: 21.01. - 22.01.2026

DIAGNOSTIK, STABILISIERUNG UND RESSOURCENMOBILISIERUNG (KReST - PHASE 1/2)



- Vom sicheren "Äußerer Ort" zum sicheren "Inneren Ort" in Traumatherapie und Traumapädagogik
- Stabilisierung und Ressourceninstallation
- Visualisierung und Imagination („meditativ“ & „dialogisch“)
- Distanzierungstechniken
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

MODUL 3: 25.03. - 26.03.2026

RESSOURCEN- UND STABILISIERUNGSARBEIT (KReST - PHASE 2)



- Stabilisierungstechniken/Stress-Coping/Selfmanagement
- „Das Innere Kind“: Ressourcenorientierte Arbeit auf der Inneren Bühne
- Liste positive Life-Events (Arbeit an „Selbst-Konzepten“)
- „Screen-/Bildschirm-Technik“ zur Ressourceninstallation
- Einführung und Live-Demonstration
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung, u. a. TRE

MODUL 4: 09.06. - 10.06.2026

BINDUNG UND TRAUMA IN THEORIE UND PRAXIS



- Bindungstheorie und Forschung
- Bindungsmuster und Bindungsstörungen
- Trauma, Bindungsstörungen und die Folgen bei Kindern und Erwachsenen; psychodynamisch-bindungsorientierte Therapie
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung



MODUL 5: 08.09. - 10.09.2026

KOMPLEXE TRAUMASTÖRUNGEN, STRUKTURELLE PERSÖNLICHKEITS-ÄNDERUNGEN (KReST PHASE 2/3)



- Einführung in Diagnostik und Therapie komplexer und dissoziativer Persönlichkeitsstörungen (DESNOS, Ego-State-Disorder, DNOS und DIS) durch sequentielle Traumata
- Organisierte und ritualisierte Formen sexueller Ausbeutung und Misshandlung
- "Innere Bühne"; Einführung in Ego-State-Therapie; Telearbeit
- Videodemonstration

MODUL 6: 11.11. - 12.11.2026

RESSOURCEN, AKUTTRAUMATA, TRAUMA & SYSTEM (KReST - PHASE 2/3)



- Akut-Traumata: Begleitung und Behandlung
- Grundlagen notfallpsychologischer Handlungskonzepte
- Systemische Aspekte der „Traumatherapie“
- Posttraumatische Belastungsstörung innerhalb der Familie
- Therapie mit Kindern und Familien nach verschiedenen Traumatisierungen

MODUL 7: 20.01. - 21.01.2027

VERSCHIEDENE (TRAUMATHERAPEUTISCHE) METHODEN, JURISTISCHE ASPEKTE (KReST - PHASE 3/4)



- Juristische Aspekte zu Kinderschutz, GewSchG, OEG, Zivil- und Strafrecht
- Täter: - Tätertypen, - Stufen der Verleugnung, - Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung
- Kinder- und Gewaltschutz, §8a, in Pädagogik und Therapie
- Gewalt, Entstehung, Täter/Täterttypen und Behandlung
- Unterschiedliche traumatherapeutische Konzepte (KReST, PITT, EMDR, VT)
- Gewaltprävention in Pädagogik, Therapie und Gesellschaft



Die Teilnahme an den Modulen 8 und 9 wird für die Berufsgruppe C als Ersatz für die 5 Doppelstd. Selbsterfahrung anerkannt

MODUL 8: 17.03. - 19.03.2027

TRAUMAKONFRONTATION MIT TRAUMAEXPOSITION (KReST - PHASE 3)



- Therapieplanung und Traumagramme
- Innere Bühne: Bergen verletzter jüngerer „ICH-Anteile“
- Screen-/Bildschirm-Technik
- Traumabearbeitung durch Traumasynthese und Integration
- Video- und Live-Demonstration

MODUL 9: 12.05. - 14.05.2027

TRAUMAEXPOSITION (KReST - PHASE 3)



- Traumasynthese mit Screentechnik bei komplexen Trauma und Persönlichkeitsstörungen
- Gegenübertragung/„stellvertretende Traumatisierung“
- Psychohygiene für PsychotherapeutInnen, Übertragung und Gegenübertragung
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

MODUL 10: 09.09. - 10.09.2027

SUPERVISIONS-/PRAXISSEMINAR (VORBEREITUNG AUF DAS KOLLOQUIUM)

- Präsentation eigener Fallberichte/Videos
- Theoretische und praktische Fragen und Übungen

ABSCHLUSS-KOLLOQUIUM: 14.12.2027